

Geschäftsbericht 2025



Clever vorsorgen.



Dafür steht die **UWP**

Ertragreiche Vermögensanlagen

Die UWP setzt auf Realwertanlagen in Form von soliden Aktientiteln und direkt gehaltenen Immobilien.

Meilenstein Eigenständigkeit

Die UWP ist ab 1.1.2026 autonom unterwegs, d.h. sämtliche Risiken (Alter, Invalidität und Tod) werden selbst getragen.

Tiefe Kosten

Die UWP versteht es, die Kosten dank optimiertem Einkauf und konsequenter Automatisierung tief zu halten.

BILANZSUMME IN MIO.



2517

Vorjahr 2 419

NETTORENDITEN



**zwischen
+1.55% und
+15.51%**

Vorjahr zwischen +4.7% und 10.2%

ALTERSGUTHABEN-
VERZINSUNG



**bis
15%**

Vorjahr bis 5%

UWP STANDARD



5.2%

Umwandlungssatz

1.75%

technischer Zinssatz

DECKUNGSGRAD
(KONSOLIDIERT)



111.5%

Vorjahr 111.0%

FREIE MITTEL DER
VORSORGEWERKE



**143
Mio**

Vorjahr 66 Mio.

ANZAHL
ANSCHLÜSSE

556

ANZAHL
VERMÖGENSPOOLS

30

ANZAHL DESTINATÄRE



10 669

Bericht des Präsidenten

Sehr verehrte Destinatärinnen, Destinatäre und angeschlossene Arbeitgebende

Die UWP Sammelstiftung blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück. Dank solider Grundlagen, einer klaren strategischen Ausrichtung und der konsequenten Umsetzung konnte die Stiftung ihre Stabilität und Verlässlichkeit weiter ausbauen und ihre positive Entwicklung nachhaltig fortsetzen.

Die Finanzmärkte zeigten sich insgesamt volatil mit den entsprechenden Risiken – aber auch grossen Chancen. Entscheidend für den Erfolg war erneut eine konsequente, langfristig ausgerichtete und breit diversifizierte Anlagestrategie. Die wichtigsten Kennzahlen des Berichtsjahres unterstreichen diese Entwicklung:

- Nettorenditen zwischen +1.55% und +15.51%
- Altersguthabenverzinsung bis 15%
- Deckungsgrad: 111.5% (Vorjahr: 111.0%)
- Bilanzsumme: über CHF 2.5 Milliarden

Damit konnte die finanzielle Sicherheit der UWP Sammelstiftung weiter gestärkt werden. Gleichzeitig zeigt sich einmal mehr, dass Stabilität in unserem System nicht zufällig entsteht. Sie ist vielmehr Resultat einer konsequenten, vorausschauenden und disziplinierten Strategie.

Ein wichtiger Meilenstein ist die künftige Eigenständigkeit der Stiftung. Nach sorgfältiger Prüfung wird die UWP per 1.1.2026 sämtliche Risiken (Tod, Invalidität und Alter) selbst tragen. Dieser Schritt ist Ausdruck der erreichten Grösse und Solidität der Stiftung. Er bringt zusätzliche Unabhängigkeit und eine insgesamt effizientere Struktur. Damit schaffen wir einen direkten Nutzen für unsere Destinatärinnen und Destinatäre und angeschlossenen Arbeitgebenden.



Philipp Spichty
Präsident

Die grundlegenden technischen Parameter bleiben dabei unverändert. Sie bilden auch künftig ein stabiles Fundament: Der technische Zinssatz liegt bei 1,75%, der umhüllende Umwandlungssatz bei 5,20%. Das bewährte, transparente und faire Verzinsungssystem berücksichtigt die einzelnen Poolanlagestrategien. Die Versicherten partizipieren weiterhin direkt am Erfolg der Stiftung.

Die UWP Sammelstiftung hat sich im Berichtsjahr solid weiterentwickelt und ihre Position im Markt gefestigt. Erfreulich ist insbesondere das anhaltende Wachstum: Die Bilanzsumme liegt Anfang 2026 mittlerweile bei über CHF 3 Milliarden. Dieses Wachstum ist Ausdruck des Vertrauens bestehender und neuer angeschlossener Unternehmen.

Die Strategieumsetzung verläuft planmässig. Die Schwerpunkte sind Kundenpflege, Anlagepolitik, Wachstum und Digitalisierung. Wir entwickeln diese Bereiche kontinuierlich weiter und passen sie stets an die aktuellen Anforderungen des Markts an. Das Ziel bleibt dasselbe: Stabilität sichern, Qualität erhalten und die Stiftung nachhaltig weiterentwickeln.

Besonders hervorzuheben ist die konstruktive Zusammenarbeit im Stiftungsrat. Die Diskussionen verlaufen offen, engagiert und kritisch. Diese Vielfalt an Perspektiven bildet die Grundlage für fundierte, ausgewogene Entscheidungen.



Im Berichtsjahr bestimmten zudem die folgenden Themen die Arbeit des Stiftungsrats:

- Die Strategie wurde konsequent weitergeführt und laufend geschärft.
- Die Anlagekommission konnte ein erfolgreiches Anlagejahr abschliessen (Details im separaten Bericht).
- Die Immobilienkommission betreut ein weiter wachsendes Portfolio von rund CHF 400 Mio. und sorgt für dessen nachhaltige Weiterentwicklung.
- Die Immobilienanlagen bleiben ein zentraler Stabilitätsanker innerhalb der Gesamtstrategie.
- Die Marketingkommission hat die visuelle Sprache der UWP Sammelstiftung weiterentwickelt, die Website optimiert und Massnahmen zur Stärkung der Kundenbindung umgesetzt.
- Das Risikomanagement wurde weiter geschärft, insbesondere mit Fokus auf operationelle und digitale Risiken.

Die UWP Sammelstiftung informiert ihre Destinatärinnen und Destinatäre weiterhin transparent und zeitnah über die App, das Arbeitgeberportal und die Website.

Im Namen des Stiftungsrats danke ich allen angeschlossenen Vorsorgewerken, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen. Ein besonderer Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat sowie den Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle für die engagierte, kompetente und stets sehr gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, viel Lebensfreude und beste Gesundheit. Gemeinsam blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft und setzen uns weiterhin dafür ein, die langfristige Sicherheit und Attraktivität der beruflichen Vorsorge zu gewährleisten.

**Clever vorsorgen –
mit der UWP
Sammelstiftung!**

Ihr Präsident
Philipp Spichty



Sie geben den Ton an. Wir dirigieren.



Clever vorsorgen.

Willkommen zum Konzert erstklassiger Vorsorge. Individuell abgestimmt, professionell dirigiert, innovativ orchestriert. Geniessen Sie die Vorstellung einer cleveren Vorsorge. Nehmen Sie in der ersten Reihe Platz. Das volle Programm finden Sie auf unserer Website: uwp.ch

UWPSAMMELSTIFTUNG
FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Bericht der Anlage-Kommission der UWP Sammelstiftung

2025 war ein erfreuliches Jahr für Anlegerinnen und Anleger, auch wenn die Märkte zwischenzeitlich von erhöhter Unsicherheit geprägt waren. Im Fokus standen vor allem die wirtschafts- und handelspolitischen Massnahmen der neuen US-Regierung unter Donald Trump. Die Ankündigung umfangreicher Importzölle führte im Frühjahr zu deutlichen Kursschwankungen an den Finanzmärkten. Nachdem die Massnahmen teilweise entschärft und Verhandlungen aufgenommen wurden, beruhigte sich die Lage zusehends und die Aktienmärkte führten ihren Aufwärtstrend fort. Gleichzeitig blieben geopolitische Konflikte im Nahen Osten sowie der Ukraine-Krieg wichtige Risikofaktoren, ohne die Märkte jedoch nachhaltig zu belasten.

Getrieben wurden die Börsen erneut von den Themen künstliche Intelligenz (KI), Digitalisierung und Infrastrukturinvestitionen. Während amerikanische Technologiewerte ihre hohen Bewertungen bestätigen konnten, entwickelten sich europäische und Schweizer Aktienmärkte teilweise besser als derjenige der USA. Unterstützt wurde die positive Marktstimmung durch weitere Zinssenkungen der wichtigsten Zentralbanken, nachdem die Inflation in vielen Volkswirtschaften weiter zurückging. Die westlichen Aktienmärkte legten 15% bis 22% zu.

Besonders gefragt waren 2025 Sachwerte. Gold verzeichnete aufgrund der geopolitischen Unsicherheiten, sinkender Zinsen und einer starken Nachfrage der Zentralbanken einen aussergewöhnlichen Preisanstieg und erreichte neue Rekordstände. Der US-Dollar verlor gegenüber vielen Währungen deutlich (12%) an Wert, was die Rendite von US-Anlagen für Schweizer Anleger schmälerte.

Die Entwicklungen des vergangenen Jahres zeigen einmal mehr, dass kurzfristige politische Ereignisse zwar zu erhöhter Volatilität führen können, langfristig jedoch die fundamentalen Faktoren wie Unternehmensgewinne, Innovation und wirtschaftliches Wachstum entscheidend bleiben. Angesichts der weiterhin bestehenden geopolitischen und wirtschaftlichen Risiken bleibt eine breite Diversifikation über verschiedene Anlageklassen, Regionen und Währungen hinweg von zentraler Bedeutung. Realwerte bleiben in einem Umfeld tiefer oder negativen Realzinsen der wichtigste Baustein für den langfristigen Vermögensaufbau. Handelspolitik, Zentralbankentscheide, die Entwicklung der künstlichen Intelligenz sowie die Staatsverschuldung grosser Volkswirtschaften dürften auch 2026 die Finanzmärkte massgeblich prägen.

Drei Stiftungsräte und zwei unabhängige Experten bilden nach wie vor die Anlagekommission. Diese ergänzt sich hervorragend. Sie stellt sich erfolgreich den Herausforderungen, analysiert und überwacht die Wertschriften-Anlagen innerhalb der Stiftung. Die Sitzungen finden – mindestens – quartalsweise statt. Der regelmässige Austausch und die offene Kommunikation gehören zu den Stärken des Ausschusses und bilden die Basis für fundierte Entscheidungen. Gleichzeitig streben wir danach, unsere Arbeitsweise und unseren Qualitätsanspruch laufend weiterzuentwickeln und zu optimieren.

«Diversifikation, Disziplin und Konsequenz sind der Anlagekommission sehr wichtig.»

Die Anlagekommission ist zuständig für die vergebenen Mandate, aber auch für Anlagen in Infrastruktur, Private Equity und indirekte Immobilien. Wir sind sehr fokussiert und schauen uns gerne auch zukunftsorientierte Anlagethemen und -Produkte an. Grundsätzlich wollen wir flexibel und offen sein, jedoch haben wir klare Investitions-Grundsätze und gehen diesbezüglich keine Kompromisse ein.

Pool Primo und Pari erfreuen sich nach wie vor an Neugeld-Zuwachs. Die Anlagekommission traf die fünf Banken vom Pool Primo. Mit Ausnahme einer Bank sind wir sehr zufrieden mit den Leistungen. Wir haben auch die langfristige Performance 3, 5 und 7 Jahre analysiert. Alle ausser einer wiesen eine nachhaltige Outperformance aus. Dem Underperformer wurde gekündigt und das Vermögen auf die anderen vier Vermögensverwalter übertragen. Diversifikation, Disziplin und Konsequenz sind der Anlagekommission sehr wichtig. Wir schätzen die komplementären Ansätze unserer Banken.

Wir haben generelle Leitplanken für die Leistung unserer Banken eingeführt. Diese sollen eine objektive Beurteilung unterstützen, Richtlinien bestimmen und Handlungen vereinfachen.

Im Alternativen Bereich wurden die Kosten minutiös durchleuchtet. Hier kam es auch zu Umschichtungen. Dies jedoch eher Performance- als Kostenbedingt. Die TER-Kosten der Mandate schauen wir regelmässig an.

Neu werden wir im Pool Primo 5% in «direkte Hypotheken» investieren. Dies zu Lasten von Obligationen, die neu nur noch mit 10% gewichtet werden. Die Gründe für diese Umschichtung sind eher im Bereich Risiko-Minimierung und -Optimierung als im Bereich Rendite zu finden.



Dominik Schärer

Vorstandender der Anlagekommission

Die Transition unserer Depotbank von CS zu UBS ging zwar nicht ganz reibungslos über die Bühne, schlussendlich sind wir aber zufrieden mit dem Resultat. Das Produkt der UBS ist top und ermöglicht ein konsequentes Risiko-Management. Die Gebühren für passive Mandate wurden dank Konsolidierung gesenkt. Dasselbe erwarten wir für 2026 auf Ebene Depotbank.

Die Anlagekommission und der Geschäftsführer betreiben ein genaues Cash-Management. Unsere Depotbank verlangt als systemrelevante Bank Kapitalkosten auf Guthaben. Das versuchen wir zu optimieren. Diesbezüglich werden wir anfangs 2026 gefordert sein. Wir erwarten 35% Neugeld im Pool Primo.

Die Anlagekommission kann bestätigen, dass die Bewirtschaftung der Wertschriften nach unserem ESG-Leitbild getätigt wurden.

Bilanz in CHF

AKTIVEN	Index Anhang	2025	2024
Vermögensanlagen		2 514 516 895.19	2 417 469 242.16
Flüssige Mittel		96 434 088.07	176 502 125.50
Obligationen		433 961 553.93	494 796 350.82
Aktien		929 911 940.70	836 793 340.60
Hypotheken		20 252 279.73	21 358 176.26
Darlehen		0.00	1 500 000.00
Darlehen gegenüber Arbeitgeber		2 000 000.00	2 000 000.00
Immobilien		782 942 256.80	662 738 891.68
Gemischte Anlageformen		60 544 800.58	60 015 310.49
Alternative Anlagen		93 399 823.26	133 952 698.09
Infrastruktur		54 419 687.50	0.00
Forderungen gegenüber Arbeitgeber		8 168 173.15	2 576 514.90
Debitoren	5.4.1	32 482 291.47	25 235 833.82
Aktive Rechnungsabgrenzung		2 846 585.02	1 787 840.65
Total Aktiven		2 517 363 480.21	2 419 257 082.81
PASSIVEN	Index Anhang	2025	2024
Verbindlichkeiten		45 890 060.67	50 584 703.12
Freizügigkeitsleistungen und Renten		36 081 519.82	37 880 714.27
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitgeber / Pensionskasse		951 944.21	604 426.85
Banken / Versicherungen		2 500 000.00	10 640 000.00
Andere Verbindlichkeiten	5.4.1	6 356 596.64	1 459 562.00
Passive Rechnungsabgrenzung		5 197 794.33	6 515 682.56
Arbeitgeber-Beitragsreserve		25 157 963.69	25 472 678.64
ohne Verwendungsverzicht		25 157 963.69	25 472 678.64
mit Verwendungsverzicht		0.00	0.00
Nicht-technische Rückstellungen		0.00	0.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		2 061 138 174.81	2 037 336 724.76
Altersguthaben Aktive, IV, AU und FAR	5.2	1 233 186 029.70	1 207 164 058.20
Deckungskapital Rentner	5.3	767 358 928.00	773 679 393.80
Technische Rückstellungen	5.4	60 593 217.11	56 493 272.76
Wertschwankungsreserve	6.3	237 032 984.46	233 337 478.03
Freie Mittel der Vorsorgewerke	5.7	142 946 502.26	66 009 815.70
• davon Freie Mittel Vorsorgewerke Überdeckung		143 272 602.37	66 964 604.93
• davon Freie Mittel Vorsorgewerke Unterdeckung		-326 100.11	-954 789.23
Stand zu Beginn der Periode		66 009 815.70	28 312 259.33
Abnahme / Zunahme freie Mittel Vorsorgewerke		-4 614 394.82	-158 651.20
Zuweisung aus Betriebsergebnis		81 551 081.38	37 856 207.57
Freie Mittel Stiftung		0.00	0.00
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
Zuweisung aus Betriebsergebnis		0.00	0.00
Total Passiven		2 517 363 480.21	2 419 257 082.81

Basel, den 25. Juni 2025

Der Stiftungsrat der UWPSAMMELSTIFTUNG

Philipp Spichty, Präsident
Michael Quici, Vizepräsident

Betriebsrechnung in CHF

	Index Anhang	2025	2024
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		100 304 039.65	112 886 311.85
Sparbeiträge Arbeitnehmer		32 716 939.75	33 958 959.65
Sparbeiträge Arbeitgeber		44 240 770.70	44 984 631.40
Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmer		4 699 636.60	4 876 104.75
Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgeber		7 186 318.95	7 279 660.70
Entnahme aus AGBR zur Beitragsfinanzierung		-3 197 477.20	-2 970 473.35
Beiträge von Dritten		0.00	0.00
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		10 769 917.35	16 314 084.45
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve		3 218 447.50	7 820 971.25
Zuschüsse Sicherheitsfonds		669 486.00	622 373.00
Eintrittsleistungen		197 321 909.33	268 901 835.69
Freizügigkeitseinlagen		72 281 541.79	77 921 719.55
Einlagen bei Übernahmen von Versicherten-Beständen in die			
• Technischen Rückstellungen		8 314 581.85	4 110 809.85
• Vorsorgekapitalien aus Übernahmen		95 473 286.21	172 171 441.06
• Wertschwankungsreserve		18 577 980.53	12 740 827.63
• Freie Mittel Vorsorgewerk		386 621.85	71 583.45
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung		2 287 897.10	1 885 454.15
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		297 625 948.98	381 788 147.54
Reglementarische Leistungen		-100 840 547.60	-93 228 730.25
Altersrenten		-43 088 867.60	-42 775 539.55
Partnerrenten		-6 840 824.85	-6 365 621.55
Invalidenrenten		-4 523 489.05	-4 005 047.15
Kinderrenten		-517 511.95	-491 310.50
Übrige reglementarische Leistungen		-74 711.40	-75 268.20
Kapitalleistungen bei Pensionierungen		-42 344 073.45	-35 647 606.00
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-3 451 069.30	-3 868 337.30
Ausserreglementarische Leistungen		-41 636.60	-25 500.00
Austrittsleistungen		-229 352 098.67	-108 734 290.24
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-98 961 235.65	-104 214 180.30
Vorbezüge WEF/Scheidung		-3 112 059.70	-4 205 118.05
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt		-127 278 803.32	-314 991.89
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-330 234 282.87	-201 988 520.49
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, tech. Rückstellungen, Beitragsres.		-27 742 370.27	-239 445 006.85
Auflösung/Bildung Altersguthaben Aktive Versicherte		22 123 388.45	-112 526 206.20
Auflösung/Bildung Altersguthaben IV und arbeitsunfähige Versicherte		-2 944 294.75	-1 866 051.85
Auflösung/Bildung Deckungskapital Rentner		6 320 465.80	-66 562 394.80
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		-4 099 944.35	-7 701 459.81
Auflösung/Bildung Arbeitgeber-Beitragsreserven		323 907.70	-4 579 401.25
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve		-6 295 277.55	-12 740 827.63
Auflösung/Bildung Freie Mittel Vorsorgewerke		3 636 483.02	158 650.44
Aufwand/Ertrag aus Teilliquidation		-1 606 033.49	-1 165 341.55
Verzinsung Altersguthaben Aktive und FAR		-43 323 219.25	-31 201 793.25
Verzinsung Altersguthaben IV und arbeitsunfähige Versicherte		-1 877 845.85	-1 260 180.95

	Index Anhang	2025	2024
Ertrag aus Versicherungsleistungen		11 448 626.15	7 995 849.35
Versicherungsleistungen		11 448 626.15	7 972 247.35
Überschussanteile aus Versicherungen		0.00	23 602.00
Versicherungsaufwand		-7 069 732.80	-7 544 349.10
Risikoprämie Rückversicherung		-5 790 454.10	-6 200 541.15
Kostenprämie Rückversicherung		-822 190.90	-884 487.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		-457 087.80	-459 320.95
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-55 971 810.81	-59 193 879.55
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		138 847 128.28	162 613 767.76
Ertrag aus flüssigen Mitteln und Geldmarkt		2 822 750.50	-3 627 388.35
Ertrag aus Obligationen		-805 156.16	20 639 206.49
Ertrag aus Aktien		92 105 985.62	103 001 345.29
Ertrag aus gemischten Anlagen		2 435 089.74	10 280 240.64
Ertrag aus Immobilien		44 984 521.39	32 742 568.22
Ertrag aus Hypotheken		-42 629.08	834 661.40
Ertrag aus Darlehen		186 187.07	76 122.92
Ertrag aus alternativen Anlagen		9 667 899.98	10 674 189.34
Ertrag aus Infrastruktur		2 174 297.50	0.00
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	9	-13 886 219.13	-11 447 681.51
allgemeine Bankspesen		-128 889.65	-65 656.34
Verzinsung Arbeitgeber-Beitragsreserven		-288 192.75	-174 083.00
diverse Zinsen		-378 516.75	-319 757.34
Auflösung / Bildung nicht-technische Rückstellungen		0.00	0.00
Sonstiger Ertrag	5.4.1	575 371.39	21 176.37
Sonstiger Aufwand	5.4.1	-297 221.67	-206 768.87
Verwaltungsaufwand	7	-5 180 068.74	-5 112 593.40
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-3 036 112.00	-3 071 347.82
Marketingaufwand mit Onlineportalen		-184 230.30	-173 186.10
Vermittlungsentschädigungen		-1 127 458.69	-1 064 967.55
Revisionsstelle / Experte für berufliche Vorsorge		-787 237.60	-795 404.03
Aufsichtsbehörden		-45 030.15	-7 687.90
Aufwand- / Ertragsüberschuss vor Anpassung Wertschwankungsreserve		77 973 398.45	98 121 702.31
Entnahme / Zuweisung Wertschwankungsreserven		3 577 682.94	-60 265 494.74
Entnahme / Zuweisung an freie Mittel Vorsorgewerke		-81 551 081.38	-37 856 207.57
Zuweisung Betriebsergebnis zu freie Mittel Stiftung		0.00	0.00
Aufwand- / Ertragsüberschuss		0.00	0.00

Basel, den 18. Juni 2026

Der Stiftungsrat der UWPSAMMELSTIFTUNG

Philipp Spichty, Präsident
Michael Quici, Vizepräsident



Die Extrameile machen wir flugs.



Clever vorsorgen.

Unser leidenschaftliches Engagement und unsere einzigartigen Tools machen den Unterschied. Die eingespielte Crew geht jederzeit die Extrameile für Sie. Das Resultat: effiziente Umsetzungen Ihrer PK-Bedürfnisse und -Wünsche. Entdecken Sie uns und unsere App auf uwp.ch

UWPSAMMELSTIFTUNG
FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Anhang

1 | Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die registrierte Stiftung «UWP Sammelstiftung für die berufliche Vorsorge» mit Sitz in Basel bezweckt die Durchführung der obligatorischen und freiwilligen beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen sowie des ZGB und OR für die Arbeitnehmer der der Stiftung angeschlossenen Arbeitgeber sowie für deren Angehörige und Hinterlassene (Destinatäre) und die Selbständigerwerbenden ohne Personal sowie deren Angehörige und Hinterlassene (Destinatäre) gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Sie kann zudem auch ausschliesslich den ausserobligatorischen Vorsorgeschutz gewähren, wobei die BVG-Bestimmungen in diesem Bereich (Art. 89bis Absatz 6 ZGB) zur Anwendung gelangen. Der Anschluss eines Arbeitgebers an die Stiftung erfolgt aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung. Der Anschluss von Selbständigerwerbenden ohne Personal erfolgt im Rahmen einer Vorsorgelösung für einen Berufsverband aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung.

Die Stiftung kann auch Unterstützungsleistungen ausrichten, wenn ein Destinatär wegen Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit in eine Notlage gerät. Für die Finanzierung von Unterstützungsleistungen darf nur das freie Vorsorgekapital desjenigen Vorsorgewerkes herangezogen werden, welchem der Destinatär angehört.

Zur Erreichung ihres Zweckes gibt sich die Stiftung die gemäss Gesetz erforderliche Struktur. Sie kann auch Versicherungsverträge abschliessen oder in bestehende Verträge eintreten, wobei sie selbst Versicherungsnehmerin und Begünstigte sein muss.

Die Stiftung umfasst per 31. Dezember 2025 30 aktive Vermögenspools.

Innerhalb der Stiftung besteht für die Unternehmen und deren Vorsorgewerke die Möglichkeit, ihre Anlagestrategie aus den angebotenen offenen Vermögenspools zu wählen. Für jeden Vermögenspool werden separate Jahresrechnungen erstellt, welche in der Gesamtrechnung zusammengefasst sind. Alle Vorsorgewerke unterstehen dem ab dem 01. Januar 2025 geltenden Anlagereglement.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Steuerbefreite, im Register für berufliche Vorsorge des Kantons Basel-Stadt eingetragene Sammelstiftung (BS 0364) für die berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 80ff ZGB, Art. 331 OR und Art. 48, Abs. 2 BVG. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG Beiträge.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- Stiftungsurkunde vom 13.08.2019
- Vorsorgereglement (Rahmenreglement) gültig ab 01.01.2025
- Anhang 1 zum Vorsorgereglement
individuelles Reglement pro Vorsorgewerk
- Anhang 2 zum Vorsorgereglement
gültig ab 01.01.2024
- Anhang 3 zum Vorsorgereglement – Teilliquidation
gültig ab 20.11.2009
- Anhang 4 zum Vorsorgereglement – Sanierungsmassnahmen
gültig ab 01.01.2022
- Anhang 5 zum Vorsorgereglement – Kohortenmodell
gültig ab 26.11.2021
- Reglement über Rückstellungen und Schwankungsreserven
gültig ab 31.12.2022
- Anlagereglement
gültig ab 01.01.2025
- Reglement Immobilienpooling
gültig ab 26.09.2024
- Geschäftsreglement für die betriebliche Vorsorgekommission
gültig ab 01.01.2019
- Organisationsreglement
gültig ab 01.09.2015
- Wahlreglement
gültig ab 01.09.2015
- Kostenreglement der Sammelstiftung
gültig ab 01.01.2021
- Verwaltungsvereinbarung mit der Geschäftsstelle
gültig ab 01.01.2024

1.4 Organe | Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat für die Amtsperiode 01.07.2025 – 30.06.2029	Arbeitgebervertreter Philipp Spichty, Präsident Raphael Cica Roger Thomann Yvonne Turi Christian Willi	Arbeitnehmer Michael Quici, Vizepräsident Yvonne Berger bis 30.09.2025 Emanuel Dos Santos ab 1.7.2025 Sarah Kobler Daniel Schoch bis 31.03.2025 Andreas Theiler
Anlagekommission	Dominik Schärer, Vorsitz Raphael Cica Heinrich Flückiger Philipp Spichty Roger Thomann	
Immobilienkommission	Daniel Peter, Vorsitz Jan Bloch Rolf Eigenmann Michael Quici Yvonne Turi	
Marketingkommission	Philipp Spichty, Vorsitz Christian Willi	
Vorsorgekommissionen	Gemäss Art. 7 der Stiftungsurkunde und dem Geschäftsreglement der betrieblichen Vorsorgekommission werden die Vorsorgekommissionen der einzelnen angeschlossenen Arbeitgeber von deren Arbeitnehmern und Arbeitgebern bestellt.	
Geschäftsführung, Rechnungswesen und versicherungstechnische Beratung	Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG Dornacherstrasse 230 4053 Basel	
Zeichnungsberechtigung	Kollektivunterschrift zu zweien: Philipp Spichty Michael Quici Yvonne Turi Christian Willi Thomas Schneider (Geschäftsführung)	
Rückversicherung	PK Rück Lebensversicherung für die BVG AG 9490 Vaduz	
Vermögensverwaltung / Anlageberater	Vermögenspool 1/7/29/30/42	Baumann & Cie, Banquiers, Basel Herr Daniel O.A. Rüedi UBS SWITZERLAND AG Herr André Dietlin IFS Independent Financial Services AG Herr Reto Brunner Trafina Privatbank AG, Basel Herr Matthias Wirz
	Pool 6:	parität. Vorsorgekommission via Zürcher Kantonalbank, Zürich Herr Roman Toggweiler
	Pool 9:	Basler Kantonalbank, Basel Herr Stefan Leuenberger
	Pool 10:	Basler Kantonalbank, Basel Herr Stefan Leuenberger
	Pool 11:	parität. Vorsorgekommission via UBS SWITZERLAND AG Herr André Dietlin
	Pool 14:	parität. Vorsorgekommission via Uninvest AG, Basel Zulassung
	Pool 16:	OAK
		parität. Vorsorgekommission via Zürcher Kantonalbank, Zürich
	Pool 20:	Herr Roman Toggweiler
		parität. Vorsorgekommission via UBS SWITZERLAND AG
	Pool 21:	Herr André Dietlin
		parität. Vorsorgekommission via UBS SWITZERLAND AG Herr Jan Baumfalk

- Pool 22: parität. Vorsorgekommission via | Vontobel Asset Management AG, Zürich | Frau Birgit Sonderegger
Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich | Herr Janick Vogt
- Pool 23: parität. Vorsorgekommission via | Vontobel Asset Management AG, Zürich | Frau Birgit Sonderegger
- Pool 24: parität. Vorsorgekommission via | Albin Kistler AG, Zürich | Herr Reto Faas
- Pool 25: parität. Vorsorgekommission via | Forma Futura Invest AG, Zürich | Herr Patrick Spengler
- Pool 28: parität. Vorsorgekommission via | Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal | Herr Marco D'Orazio
Albin Kistler AG, Zürich | Herr Reto Faas
- Pool 28: parität. Vorsorgekommission via | Albin Kistler AG, Zürich | Herr Reto Faas
- Pool 32: parität. Vorsorgekommission via | Albin Kistler AG, Zürich | Herr Reto Faas
IFS Independent Financial Services AG | Herr Reto Brunner
- Pool 33: parität. Vorsorgekommission via | UBS SWITZERLAND AG | Herr André Dietlin
- Pool 34: parität. Vorsorgekommission via | Bank CIC (Schweiz) AG, Basel | Herr Claudio Rossi
- Pool 35: parität. Vorsorgekommission via | UBS SWITZERLAND AG | Herr André Dietlin
- Pool 36: parität. Vorsorgekommission via | UBS SWITZERLAND AG | Herr Damian Monn
- Pool 37: parität. Vorsorgekommission via | UBS SWITZERLAND AG | Herr André Dietlin
- Pool 38: parität. Vorsorgekommission via | Investas AG, Bern | Herr Marc Herren
- Pool 39: parität. Vorsorgekommission via | Albin Kistler AG, Zürich | Herr Reto Faas
- Pool 40: parität. Vorsorgekommission via | Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich | Herr Janick Vogt
Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal | Herr Claudio Teruggia
- Pool 41: parität. Vorsorgekommission via | UBS SWITZERLAND AG | Herr André Dietlin
- Pool 43: parität. Vorsorgekommission via | UBS SWITZERLAND AG | Herr André Dietlin

Alle Vermögensverwalter ohne Zulassung OAK sind Banken und unterstehen somit der Aufsicht der Finma.

1.5 Experten | Revisionsstelle | Berater | Aufsichtsbehörde

Anerkannter Experte
für die berufliche Vorsorge

Guido Aggeler (beauftragter Experte)
eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte
Pittet Associates AG (Vertragspartner)
Stampfenbachstrasse 7, 8001 Zürich

Revisionsstelle

Copartner Revision AG | St. Alban-Anlage 46 | 4052 Basel

Aufsichtsbehörde

BSABB | BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel | Eisengasse 8, 4001 Basel

Datenschutzberater

BaselLegal GmbH

2 | Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Angeschlossene Vorsorgewerke

	2025	2024
Stand 1.1.	582	577
Bereinigung Vorjahre (leere Vorsorgewerke)	0	0
Zugänge	48	37
Abgänge	-74	-32
Total angeschlossene Vorsorgewerke per 31.12.	556	582

2.2 Aktive Versicherte

	2025	2024
Stand 1.1.	8 136	7 558
Bereinigung Vorjahre	0	0
Zugänge	2 106	2 489
Abgänge	-2 490	-1 911
Total aktive Versicherte per 31.12.	7 752	8 136

2.3 Rentenbezüger

	2025	2024
Altersrenten	2 002	2 040
Invalidenrenten	262	264
Partnerrenten	529	494
Kinderrenten	124	130
Total Rentenbezüger per 31.12.	2 917	2 928

3 | Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Vorsorgeleistungen der einzelnen Vorsorgewerke werden im (Vorsorgeplan) Anhang 1 zum Vorsorgereglement jeweils individuell festgelegt.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der reglementarischen Leistungen richtet sich nach dem Anhang 1 zum Vorsorgereglement, in welchem die firmenindividuelle Vorsorge (Leistungen und Beiträge) geregelt ist.

4 | Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Zur Sicherstellung einer sachgerechten Information erfolgen die detaillierten Erläuterungen in den Anhängen der einzelnen Vermögenspools.

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des OR und des BVG, inklusive der einschlägigen Verordnungen (insbesondere BVV2 und Swiss GAAP FER 26).

- Flüssige Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten
- Wertschriften (inkl. Anlagefonds)
- Immobilien
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen
- Sollwert Wertschwankungsreserven
- Währungsumrechnungen

Nominalwert
Kurswert, festverzinsliche mit Marchzinsen
DCF-Bewertung/ Ertragswertberechnung/ Kurswert
Berechnung durch den Experten für berufliche Vorsorge
Praktikermethode
Devisenkurs des Bilanzstichtages

5 | Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Risiken Tod, Invalidität und BVG-Teuerung sind für jedes der Stiftung angeschlossene Vorsorgewerk durch Kollektivversicherungsverträge auf individueller Basis vollständig rückversichert. Das Langleberisiko trägt die Stiftung selbst. Die Vermögensbildung zur Sicherstellung der Altersleistungen erfolgt in der Stiftung. Per Datum der Rechnungslegung sind für die ganze Stiftung 47 Rentenfälle mit einem Rückkaufswert von Total TCHF 8 383 rückversichert.

Gemäss Stiftungsratsbeschluss sind auch zukünftig Überschussanteile aus Versicherungen als Ertrag in der Betriebsrechnung dem einzelnen Vorsorgewerk resp. dem Pool gutzuschreiben.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Altersguthaben (in CHF)

5.2.1 Altersguthaben aktive Versicherte	2025	2024
Stand am 1.1.	1 162 879 093.05	1 019 149 364.20
Eingänge Poolwechsel	0.00	0.00
Freizügigkeitseinlagen aus Pool- und Vorsorgewerkübernahme	43 159 913.16	120 331 267.40
Sparbeiträge Arbeitnehmer	32 716 939.75	33 958 959.65
Sparbeiträge Arbeitgeber	44 240 770.70	44 984 631.40
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	10 769 917.35	16 314 084.45
Freizügigkeitseinlagen	72 281 541.79	77 921 719.55
Übertrag aus Rückstellungen	0.00	280 957.85
Rückzahlung Vorbezug WEF	1 314 381.00	752 382.85
Einzahlungen aus Scheidung	973 516.10	1 133 071.25
Übertrag freie Mittel	972 177.60	150 343.95
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-98 961 235.65	-104 214 180.30
Auszahlung von Stiftungskapitalien der Vorsorgewerke	-59 342 017.50	0.00
Pensionierungen – Übertrag Deckungskapital Altersrenten	-62 109 763.95	-66 055 575.55
Übertrag an Altersguthaben IV und arbeitsunfähige Versicherte	-8 291 568.50	-8 665 730.95
Reaktivierung von Altersguthaben IV und Arbeitsunfähige Versicherte	4 877 347.05	260 879.20
Vorbezüge WEF	-2 465 246.35	-2 933 895.05
Vorbezüge Scheidung	-620 641.20	-1 271 223.00
Todesfälle aktive Versicherte	-1 727 981.10	-440 980.55
Zusatzverzinsung des Vorsorgekapitals zu Lasten eines Vorsorgewerkes	0.00	0.00
Verzinsung	43 323 219.25	31 201 793.25
Korrektur	88 561.40	21 223.45
Total Altersguthaben aktive Versicherte per 31.12.	1 184 078 923.95	1 162 879 093.05
Verzinsung Altersguthaben*	1.25 %	1.25 %

* Einzelne Pools haben ihre Altersguthaben anders verzinst. Es sei auf die individuellen Poolabschlüsse verwiesen. Die Bestimmungen von Artikel 46 BVV2 betreffend der Verzinsung der Altersguthaben von einzelnen Pools oder Deckungsgradgruppen werden eingehalten.

5.2.2 Altersguthaben Invalide und Arbeitsunfähige

	2025	2024
Stand am 1.1.	44 284 965.20	41 158 732.40
Eingänge Poolwechsel	0.00	0.00
Übernahme AGH aus Aktivbestand	8 291 568.50	8 665 730.95
Einlagen AGH IV-Rentner / AU	4 077 993.45	2 189 106.75
Übertrag aus Rückstellungen	0.00	5 370.20
Übertrag freie Mittel	0.00	0.00
Pensionierungen (Übertrag auf Deckungskapital Altersrentner)	-6 264 812.85	-8 166 191.70
Beitragsbefreiung	2 608 826.95	2 472 181.00
Kapitalleistungen bei Invalidität und AU (Reaktivierung/Austritt)	0.00	-2 307 747.00
Vorbezüge Scheidung	-26 172.15	0.00
Todesfälle (Übertrag auf Deckungskapital Altersrentner)	-865 763.85	-731 732.95
Reaktivierung nach Altersguthaben Aktive	-4 877 347.05	-260 879.20
Verzinsung	1 877 845.85	1 260 180.95
Korrektur	1.75	213.80
Total Altersguthaben Invalide und Arbeitsunfähige per 31.12.	49 107 105.80	44 284 965.20
Verzinsung Altersguthaben*	1.25 %	1.25 %

* einzelne Pools haben ihre Altersguthaben anders verzinst. Es sei auf die individuellen Poolabschlüsse verwiesen.

Die Bestimmungen von Artikel 46 BVV2 betreffend der Verzinsung der Altersguthaben von einzelnen Pools oder Deckungsgradgruppen werden eingehalten.

5.2.3 Total Altersguthaben

	2025	2024
Total Altersguthaben per 31.12.	1 233 186 029.75	1 207 164 058.25
Altersguthaben BVG (Schattenrechnung)	557 543 979.15	546 484 359.55
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.25 %	1.25 %

5.3 Entwicklung Deckungskapital Rentner (in CHF)**5.3.1 Deckungskapital Alters- / Partner- / Waisen- und Kinderrenten**

	2025	2024
Stand am 1.1.	734 626 405.80	670 489 536.00
Eingänge Poolwechsel	0.00	0.00
Pensionierungen Aktive	62 109 763.95	66 055 575.55
Todesfälle Aktive	1 727 981.10	440 980.55
Pensionierungen IV-Rentner und AU	6 264 812.85	8 166 191.70
Todesfälle ab Altersguthaben IV-Rentner	865 763.85	731 732.95
Eingang Deckungskapital von Deckungskapital IV-Rentner	1 218 948.40	0.00
Übertrag aus Rückstellungen	493 683.00	0.00
Übertrag ab Arbeitgeber-Beitragsreserve	0.00	212 978.00
Vorsorgekapitalien aus Vertragsübernahme	46 817 103.85	49 735 286.65
Vorsorgekapitalien aus Rückversicherung	1 509 986.00	0.00
Kapitalbezug bei Pensionierungen	-42 344 073.45	-35 647 606.00
Kapitalleistung bei Tod	-343 646.00	-1 186 496.90
Kapitalleistungen bei Tod Invalide / AUF	-3 107 423.30	-374 093.40
Ausgang Deckungskapital aus Vertragsübergaben	-48 240 737.20	-10 058.00
Veränderung Deckungskapital	-32 637 264.85	-23 987 621.30
Total 31.12.	728 961 305.00	734 626 405.80

5.3.2 Deckungskapital IV-Rentner

	2025	2024
Stand am 1.1.	39 052 988.00	36 627 463.00
Eingang Deckungskapital	8 833 404.75	5 564 132.75
Ausgang Deckungskapital	-4 020 956.90	-942.00
Übertrag auf Deckungskapital Rentner	-1 218 948.40	0.00
Veränderung Deckungskapital	-4 248 863.45	-3 137 665.15
Total 31.12.	38 397 624.00	39 052 988.00

5.3.3 Total Deckungskapital Rentner

	2025	2024
Total Deckungskapital Rentner per 31.12.	767 358 928.00	773 679 393.80

Die Deckungskapitalien werden jeweils per Stichtag durch den Experten neu berechnet.

5.4 Technische Rückstellungen (in CHF)

	2025	2024
Pensionierungsverluste		
Stand 1.1.	39 596 593.00	33 842 711.00
Zugänge	3 637 954.00	1 632 051.00
Abgänge	-231 604.00	0.00
Bildung/Auflösung	1 893 493.00	4 121 831.00
Stand 31.12.	44 896 436.00	39 596 593.00

Art. 5 Rückstellungsreglement.

Die Rückstellung wurde für alle Versicherten ab dem frühest möglichen Pensionierungsalter berechnet.

Die Pensionierungsverluste im Zeitpunkt der ordentlichen Pensionierung wurden mittels Vergleich der erforderlichen Deckungskapitalien mit dem poolspezifischen Umwandlungssatz resp. dem technisch korrekten Umwandlungssatz berechnet und mit dem technischen Zins auf den Bilanzstichtag abdiskontiert.

Schwankungen im Risikoverlauf Aktive

Stand 1.1.	0.00	0.00
Zugänge	2 340 436.00	66 839.00
Abgänge	0.00	0.00
Bildung/Auflösung	-2 340 436.00	-66 839.00
Stand 31.12.	0.00	0.00

Art. 6 Rückstellungsreglement

Todes- und Invaliditätsrisiken unterliegen in der Regel kurzfristigen Schwankungen. Eine unvorhergesehene Häufung von Schadenfällen kann die Stiftung finanziell belasten. Die Rückstellung konnte im Berichtsjahr aufgelöst werden.

Schwankungen im Risikoverlauf Rentner

Stand 1.1.	0.00	0.00
Zugänge	0.00	600 197.00
Abgänge	0.00	0.00
Bildung/Auflösung	0.00	-600 197.00
Stand 31.12.	0.00	0.00

Art. 8 Rückstellungsreglement

Ausgenommen Pool 22 sind alle Pools an den Mechanismus «Sterblichkeitsausgleich» der Stiftung angeschlossen.

Entsprechend ist keine Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf Rentner zu bilden.

Der Pool 22 hat einen genügend grossen Rentnerbestand und benötigt keine Rückstellung.

Rückstellung für Besitzstandsregelung

Stand 1.1.	2 770 754.00	1 658 355.45
Zugänge	1 111 336.00	1 632 051.00
Abgänge	-402 038.00	-11 761.45
Bildung/Auflösung	-131 990.44	-507 891.00
Stand 31.12.	3 348 061.56	2 770 754.00

Aufgrund einer Übergangsregelung infolge der Senkung des Renten-Umwandlungssatzes soll für eine abschliessende Anspruchsgruppe eines einzelnen geschlossenen Pools eine Ausgleichszahlung erfolgen. Die von der Übergangsregelung betroffenen Fälle wurden vom Pensionsversicherungsexperten berechnet und werden im Rechnungsjahr zurückgestellt.

Rückstellung für Senkung technischer Zinssatz

Stand 1.1.	0.00	0.00
Zugänge	1 487 502.00	0.00
Abgänge	0.00	0.00
Bildung/Auflösung	79 171.00	0.00
Stand 31.12.	1 566 673.00	0.00

Art. 9 Rückstellungsreglement

Im Berichtsjahr wurde die Rückstellung für den Pool 43 übernommen.

	2025	2024
Rückstellung für Fortbestandesinteresse		
Stand 1.1.	3 397 493.00	2 898 789.00
Zugänge	0.00	0.00
Abgänge	0.00	0.00
Bildung / Auflösung	-283 632.00	498 704.00
Stand 31.12.	3 113 861.00	3 397 493.00

Art. 10 Rückstellung für Fortbestandesinteresse

Der Stiftungsrat kann nach Rücksprache mit dem Pensionskassenexperten technische Rückstellungen für die zusätzliche Sicherung der Finanzierung von strukturellen Risiken bilden, z.B. für Rentnerbestände ohne Arbeitgeber, die solidarisch im Pool getragen werden müssen oder für die Deckungskapitalien und Rückstellungen von Rentnern, deren zugehöriger Aktivbestand sich in Folge Teilliquidation vermindert.

Rückstellung Mehrverzinsung

Stand 1.1.	2 878 676.00	2 895 924.00
Zugänge	43 766.00	0.00
Abgänge	0.00	0.00
Bildung / Auflösung	-2 922 442.00	-17 248.00
Stand 31.12.	0.00	2 878 676.00

Art. 13 Weitere versicherungstechnische Rückstellungen

Als Abfederungsmassnahme einer Umwandlungssatzsenkung wurde eine Mehrverzinsung beschlossen. Zudem hat der Stiftungsrat als Abfederungsmassnahme für die Erhöhung des Frauenrentenalters von 64 auf 65 eine Mehrverzinsung von 3% für Frauen ab Alter 58 beschlossen. Diese Mehrverzinsungen wurde per 01.01.2025 den Anspruchsberechtigten als zusätzliche Zinsgutschrift ins Altersguthaben eingebaut. Dieser Aufwand ist in der Verzinsung Altersguthaben enthalten.

Rückstellung Wofa

Stand 1.1.	5 784 055.61	5 610 004.20
Zugänge	0.00	0.00
Abgänge	0.00	0.00
Bildung / Auflösung	129 126.94	174 051.41
Stand 31.12.	5 913 182.55	5 784 055.61

Art. 13 Weitere versicherungstechnische Rückstellungen

Per 1.1.2023 wurden sämtliche Aktiven und Passiven einer ehemaligen Wohlfahrtsstiftung eines geschlossenen Pools übertragen. Die Rückstellung wird unter anderem zur Finanzierung von Vorsorgelücken bei vorzeitigen Pensionierungen verwendet. Die Finanzierung erfolgt durch die Vermögenserträge (gemäss der rechnerischen Performance).

Rückstellung Teuerungsfonds

Stand 1.1.	2 065 701.15	1 886 029.30
Zugänge	182 984.85	179 671.85
Abgänge	-493 683.00	0.00
Bildung / Auflösung	0.00	0.00
Stand 31.12.	1 755 003.00	2 065 701.15

Art. 13 Weitere versicherungstechnische Rückstellungen

Die Vorsorgekommission eines geschlossenen Pools hat einen Teuerungsfonds eingerichtet und entscheidet wie diese Mittel eingesetzt werden.

Total Technische Rückstellungen	60 593 217.11	56 493 272.76
--	----------------------	----------------------

Die Rückstellungen werden grundsätzlich pro Pool gestützt auf das Reglement über Rückstellungen und Schwankungsreserven gebildet. Bei Übernahme von neuen Vermögenspools kann es vorkommen, dass weitere, im Reglement nicht vorgesehene Rückstellungen übernommen werden. Diese werden jeweils gestützt auf den seinerzeitigen Beschluss zur Rückstellung weitergeführt.

5.4.1 Sterblichkeitsausgleich

Um die poolspezifische Unter- resp. Übersterblichkeit auszugleichen, erfolgt jährlich ein Sterblichkeitsausgleich. In den Pool-Jahresrechnungen wird dieser Sterblichkeitsausgleich in der Bilanz unter den Debitoren resp. anderen Verbindlichkeiten abgebildet. In der Betriebsrechnung ist diese Position unter sonstiger Ertrag resp. Aufwand enthalten. In der konsolidierten Jahresrechnung wird der Sterblichkeitsausgleich eliminiert. Ausgenommen Pool 22 und bis 2024 Pool 17 machen alle Pools beim Sterblichkeitsausgleich mit.

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde vom anerkannten Experten für berufliche Vorsorge auf den 31. Dezember 2024 erstellt. Die Ergebnisse und Empfehlungen wurden im Stiftungsrat eingehend besprochen und vollständig abgehandelt.

Das nächste versicherungstechnische Gutachten wird mit der Jahresrechnung 2025 erstellt.

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

- Technische Grundlagen BVG 2020 (Vorjahr BVG 2020)
Generationentafel (VJ Generationentafel 2020)
- Technischer Zinssatz 0.00% bis maximal 2.25% (VJ 0.00% bis maximal 2.25%)
Pensionierungsverluste berechnet nach BVG 2020 (VJ BVG 2020)

Bei sämtlichen Pools gelangt das Reglement über Rückstellungen und Schwankungsreserve der Stiftung vom 31.12.2022 zur Anwendung.

5.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 (in CHF)

	2025	2024
Total Aktiven	2 517 363 480.21	2 419 257 082.81
- Verbindlichkeiten	-45 890 060.67	-50 584 703.12
- freie Mittel der Vorsorgewerke	-143 272 602.37	0.00
- Arbeitgeber Beitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	-25 157 963.69	-25 472 678.64
- Passive Rechnungsabgrenzung	-5 197 794.33	-6 515 682.56
Total verfügbare Mittel	2 297 845 059.15	2 336 684 018.49
Altersguthaben Aktive, IV, AU und FAR	1 233 186 029.70	1 207 164 058.20
Deckungskapital Rentner	767 358 928.00	773 679 393.80
freie Mittel der Vorsorgewerke	0.00	66 964 604.93
Technische Rückstellungen	60 593 217.11	56 493 272.76
Total gebundene Mittel	2 061 138 174.81	2 104 301 329.69
Deckungsgrad mit Berücksichtigung Verwendungsverzicht AGBR	111.5%	111.0%
Deckungsgrad ohne Berücksichtigung Verwendungsverzicht AGBR	111.5%	111.0%
Über- / Unterdeckung	236 706 884.34	232 382 688.80

Die Berechnung des Deckungsgrades erfolgt unter Einbezug der freien Mittel der Vorsorgewerke als gebundene Mittel.

	2025	2024
Rückkaufswerte aus Versicherungsverträgen	8 382 935.93	5 905 766.31
Deckungsgrad unter Berücksichtigung der Rückkaufswerte	111.4%	111.0%

Die Berechnung des Deckungsgrades entspricht den Vorgaben von Art. 44 BVV2.

Deckungsgrad der Vorsorgewerke	Anz. Vorsorgewerke	Anz. Vermögenspools
zwischen 80–90 %	0	0
zwischen 90–95 %	0	0
zwischen 95–100 %*	1	0
über 100 %	555	30
Total	556	30

* keine BVG Minimum Pläne

6 | Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat hat die Ziele und Grundsätze, Durchführung und Überwachung der Vermögensanlagen festgelegt und sich vergewissert, dass die Stiftung über ein wirksames Controlling verfügt. Mit dem Anlagereglement sind die Funktionen und Verantwortlichkeiten für Entscheidung, Durchführung und Rechnungswesen nachvollziehbar geregelt. Die Ergebnisse werden vom Stiftungsrat regelmässig überwacht, es wird zudem überprüft, ob die Anlagen mit der Risikofähigkeit in Einklang stehen.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen/Ergebnis des schlüssigen Berichts (Art. 50 BVV2)

Der Stiftungsrat hält fest, dass mit der gewählten Anlagestrategie die Bestimmungen der BVV2 Art. 50 Abs. 1 bis 3 vollumfänglich berücksichtigt werden und dass sämtliche Anlagen die Bedingungen hinsichtlich Sicherheit und Diversifikation erfüllen. In Bezug auf die laufende Überwachung wird auf die entsprechenden Regelungen im Anlagereglement der Stiftung verwiesen. Für allfällige Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten sei an dieser Stelle auf die Erläuterungen zu den Vermögensanlagen in den einzelnen Vermögenspools verwiesen.

6.3 Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (in CHF)

	2025	2024
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	233 337 478.03	160 331 155.66
Einlage Wertschwankungsreserve	19 268 823.08	12 740 827.63
Auszahlung Wertschwankungsreserve	-11 995 633.73	0.00
Entnahme/Zuweisung Betriebsergebnis	77 973 398.45	98 121 702.31
Entnahme/Zuweisung freie Mittel	-81 551 081.38	-37 856 207.57
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz am 31.12.	237 032 984.45	233 337 478.03
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	237 032 984.45	234 604 694.69
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	0.00	-1 267 216.66

Verwendete Prozentsätze zur Berechnung der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve

Liquidität	0%	Immobilien	5%
Obligationen CHF	5%	Hypothekenfonds	10%
Obligationen FW	10%	Infrastrukturanlagen	15%
Aktien	20%	Alternative Anlagen	20%

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird je Vermögenspool ermittelt.

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Vermögensanlage / Risikoverteilung

Portfolio	Geschäftsführung	Banken	Zusammensetzung 2025	Anteil effektiv
Anlagekategorie	CHF	CHF	CHF	%
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	35 328 876	0	35 328 876	1.4%
Liquidität/Geldmarkt CHF	29 726 419	59 876 977	89 603 397	3.6%
Liquidität/Geldmarkt FW	0	8 193 166	8 193 166	0.3%
Anlagen beim Arbeitgeber	10 168 173	0	10 168 173	0.4%
Aktien Schweiz	0	526 627 226	526 627 226	20.9%
Aktien Ausland	0	422 551 744	422 551 744	16.8%
Obligationen Schweiz	0	255 973 387	255 973 387	10.2%
Obligationen Ausland CHF	0	165 235 288	165 235 288	6.6%
Obligationen Ausland FW	0	44 843 415	44 843 415	1.8%
Immobilienfonds CH	0	378 518 100	378 518 100	15.0%
Immobilien Direktbesitz**	393 721 889	0	393 721 889	15.6%
Immobilienfonds Ausland	0	18 527 028	18 527 028	0.7%
Hypotheken/Darlehen*	0	20 252 280	20 252 280	0.8%
Alternative Anlagen	0	93 399 823	93 399 823	3.7%
Infrastrukturanlagen	0	54 419 688	54 419 688	2.2%
Total Engagements	468 945 358	2 048 418 122	2 517 363 480	100%

*Grundpfandgesicherte Anlagen beim Arbeitgeber

Gesamtbegrenzungen nach BVV2	Zusammensetzung	Anteil	BVV2
Anlagen in grundpfandgesicherten Forderungen gemäss Art. 55a BVV2	38 999 099	1.5%	50%
• davon Anlagen beim Arbeitgeber	0	0.0%	50%
Anlagen in Aktien gemäss Art. 55b BVV2	949 178 970	37.7%	50%
Anlagen in Immobilien gemäss Art. 55c BVV2	790 767 017	31.4%	30%
• davon im Ausland	18 527 028	0.7%	10%
Alternative Anlagen gemäss Art. 55d BVV2	93 399 823	3.7%	15%
Anlagen in Infrastruktur gemäss Art. 55f BVV2	54 419 688	2.2%	10%
Anlagen nach Artikel 53 Absatz 1 Buchstabe dter	0	0.0%	5%
Anlagen in fremden Währungen ohne Absicherung gemäss Art. 55e BVV2	520 853 230	20.7%	30%

In dieser Position werden die direkt gehaltenen Liegenschaften sowie Liegenschaften des Immobilienpooling ausgewiesen. Die Pools 1, 7, 16, 20, 29, 30, 39, 40, 42 und 43 halten per 31.12.2025 direkt gehaltene Liegenschaften. Die Details zu den Liegenschaften können den Poolrechnungen entnommen werden (Beilage 2). Am Immobilienpooling sind zurzeit die Pools 1, 7, 9, 10, 21, 22, 24, 25, 29, 30, 32, 40 und 42 beteiligt. Beilage «Immobilienpooling per 31.12.2025 sind weitere Details zu den Liegenschaften ersichtlich.

Die in der Bilanz ausgewiesene Position „Gemischte Anlagen“ wird in der vorliegenden Aufstellung entsprechend der Fondszusammensetzung auf die einzelnen Anlagekategorien zugeteilt. Es bestehen in den Pools 1, 7, 14, 16, 21, 29, 30, 39, 42 und 43 offene Kapitalzusagen. Die Details sind in der Poolrechnung ersichtlich.

Die Wirkung von Währungsabsicherungen durch Devisentermingeschäfte ist bei den Gesamtbegrenzungen nach BVV2 in den flüssigen Mitteln nicht mitberücksichtigt. Die laufenden Devisentermingeschäfte sind in den Poolrechnungen aufgeführt.

Die Wirkung von Optionen ist bei den Gesamtbegrenzungen nach BVV2 in den Aktien CH nicht berücksichtigt.

Die Anlagevorschriften nach BVV2 (Gesamtbegrenzungen und Einzellimits) sind auf konsolidierter Ebene auch unter Einbezug der Wirkung der offenen Devisentermingeschäfte und Optionen eingehalten. Falls sich Überschreitungen der Anlagelimits (inklusive Einzellimits) auf Poolebene ergeben, werden diese unter den Vermögensanlagen der einzelnen Poolrechnungen kommentiert.

Performance des Stiftungsvermögens	2025	2024
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	2 419 257 082.81	2 076 181 181.39
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	2 517 363 480.21	2 419 257 082.81
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	2 468 310 281.51	2 247 719 132.10
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	138 847 128.28	162 613 767.76
Rechnerische Performance auf Gesamtvermögen	5.63%	7.23%

Zur Sicherstellung einer sachgerechten Information erfolgen die weiteren Erläuterungen in den Anhängen der einzelnen Pools.

7 | Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

Die Verwaltungskosten der Stiftung (Stiftungsrat, Revisionsstelle, Versicherungsexperte, Aufsichtsbehörde und Marketing) werden im Verhältnis eines speziellen Schlüssels, welcher die Anzahl Vorsorgewerke, die Anzahl Versicherte und die Anzahl Pools beinhaltet, auf die einzelnen Pools aufgeteilt. Allfällige Vermittlungsgebühren werden den einzelnen Pools in der Position Vermittlungsentschädigungen direkt belastet.

Die Position Ertrag- / Aufwand aus Teilliquidation kommt hauptsächlich in den offenen Pools (1, 9, 10, 22 und 34) vor und zeigt den deckungsgradabhängigen Ertrag (100% abzgl. Unterdeckung) oder Aufwand (100% zzgl. Überdeckung) aus einer Teilliquidation. Zur Sicherstellung einer sachgerechten Information erfolgen die weiteren Erläuterungen in den Anhängen der einzelnen Pools.

8 | Auflagen der Aufsichtsbehörde

Informationsverhalten/ Geschäftsführung

Die Aufsichtsbehörde hat mit der Verfügung vom 24.11.2025 zur Jahresrechnung 2024 Stellung genommen.

Die Stiftung kann zur Berichterstattung wie folgt Stellung nehmen:

- Der Stiftungsrat prüft jährlich die Expertenempfehlungen und leitet, falls notwendig, Massnahmen ein.
- Vorsorgepläne werden jährlich, u.a. betreffend der Angemessenheit, durch den Experten geprüft und falls notwendig angepasst.
- Der Stiftungsrat setzt sich mit der Unterstützung der Anlage- und Immobilienkommission periodisch mit den Risiken aus den Anlagestrategien auseinander.
- Im Berichtsjahr wurde der Ausweis der freien Mittel der Vorsorgewerke angepasst.
- Der BSABB wurde das Anlagereglement per 1.1.2024 sowie per 1.1.2025 zur Prüfung eingereicht.
- Kapitel 4.2: Der Sollwert der Wertschwankungsreserven wird seit je her nach Praktikermethode ermittelt.
- Am 8.12.2025 fand ein konstruktives Gespräch bei der BSABB statt. Bemerkungen in der Berichterstattung 2024 zum versicherungstechnischen Gutachten konnten angeschaut und geklärt werden.

9 | Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Deckungsgrad und Performance gemäss Angaben der Vermögensverwalter

	Deckungsgrad		Performance	
	2025	Vorjahr	2025	Vorjahr
Pool 1	119.8%	115.5%	6.63%	8.43%
Pool 6	127.5%	124.5%	6.18%	7.77%
Pool 7	117.8%	112.9%	6.63%	8.43%
Pool 9	111.2%	107.4%	5.78%	6.54%
Pool 10	114.0%	109.9%	7.48%	8.95%
Pool 11	133.5%	128.8%	6.10%	6.40%
Pool 14	149.0%	127.2%	15.51%	8.53%
Pool 16	117.7%	114.9%	5.07%	9.80%
Pool 17	0.0%	110.9%	0.00%	8.15%
Pool 19	0.0%	118.2%	0.00%	7.21%
Pool 20	123.0%	119.9%	5.94%	7.01%
Pool 21	124.6%	119.8%	5.98%	8.41%
Pool 22	114.2%	108.5%	4.96%	5.65%
Pool 23	116.6%	113.4%	5.55%	10.20%
Pool 24	110.8%	111.1%	2.01%	6.10%
Pool 25	118.9%	122.3%	3.11%	8.23%
Pool 28	115.6%	115.8%	2.97%	6.78%
Pool 29	107.0%	102.8%	6.63%	8.43%
Pool 30	124.1%	122.0%	6.63%	8.43%
Pool 31	118.3%	119.9%	1.55%	7.25%
Pool 32	118.1%	114.0%	5.38%	6.68%
Pool 33	126.6%	126.5%	3.08%	6.62%
Pool 34	109.0%	100.1%	6.45%	7.73%
Pool 35	122.3%	118.0%	7.38%	5.51%
Pool 36	118.1%	114.2%	3.84%	7.62%
Pool 37	122.6%	122.2%	3.93%	6.94%
Pool 38	116.5%	112.7%	5.29%	7.85%
Pool 39	114.7%	114.6%	2.37%	6.29%
Pool 40	111.4%	106.9%	7.46%	8.67%
Pool 41	124.5%	120.4%	5.56%	7.62%
Pool 42	107.2%	102.7%	6.63%	8.43%
Pool 43	120.1%	n.a.	3.33%	n.a.
Konsolidiert	111.5%	111.0%	5.73%	7.83%

Bilanz – Anteile Vermögenspools* (in CHF)

	Bilanzsumme		Vermögensanlagen		Vorsorgekapital Rückstellungen		Wertschwankungsreserve	
		%		%		%		%
Pool 1	756 786 742.83	30	755 572 672.96	30	613 848 269.70	30	75 196 413.04	33
Pool 6	85 598 485.15	3	85 583 461.75	3	65 169 440.30	3	6 598 405.83	3
Pool 7	43 199 455.93	2	43 160 450.90	2	31 909 329.85	2	3 908 892.91	2
Pool 9	69 054 558.34	3	69 038 452.54	3	59 916 699.50	3	6 650 753.64	3
Pool 10	71 478 994.90	3	71 478 994.90	3	57 123 346.35	3	7 426 035.03	3
Pool 11	13 689 489.21	1	13 689 489.21	1	9 889 222.30	0	1 186 706.68	1
Pool 14	16 518 379.28	1	16 493 685.54	1	10 510 168.05	1	1 681 626.89	1
Pool 16	72 668 451.69	3	72 632 294.34	3	61 392 051.80	3	6 430 817.43	3
Pool 17	267 726.45	0	58 465.61	0	0.00	0	0.00	0
Pool 19	0.00	0	0.00	0	0.00	0	0.00	0
Pool 20	32 163 298.10	1	32 163 298.10	1	25 928 961.40	1	2 644 754.06	1
Pool 21	99 649 315.64	4	99 649 315.64	4	78 495 909.40	4	8 595 302.08	4
Pool 22	174 162 321.65	7	173 748 693.16	7	149 767 255.15	7	13 104 634.83	6

Pool 23	46 467 238.16	2	46 398 126.46	2	37 662 627.00	2	4 425 358.67	2
Pool 24	51 470 470.61	2	51 462 451.31	2	44 714 654.10	2	4 825 253.34	2
Pool 25	38 169 146.25	2	38 123 880.08	2	30 935 646.30	2	3 596 268.88	2
Pool 28	53 997 601.82	2	53 906 969.66	2	45 433 355.65	2	5 088 535.83	2
Pool 29	25 957 799.23	1	25 936 762.04	1	23 743 656.95	1	1 671 826.59	1
Pool 30	71 063 567.09	3	71 025 091.19	3	56 834 545.05	3	6 962 231.77	3
Pool 31	16 633 077.81	1	16 621 727.66	1	13 099 558.60	1	1 539 198.14	1
Pool 32	89 356 832.73	4	89 352 572.56	4	74 792 371.70	4	9 068 575.07	4
Pool 33	46 762 743.80	2	46 739 867.05	2	36 858 349.00	2	3 704 264.07	2
Pool 34	32 561 175.77	1	32 503 864.37	1	28 380 751.75	1	2 547 732.87	1
Pool 35	51 724 403.27	2	51 652 517.62	2	42 153 736.05	2	4 531 526.63	2
Pool 36	50 133 565.20	2	50 094 699.90	2	41 119 184.85	2	4 420 312.37	2
Pool 37	25 794 872.85	1	25 762 730.20	1	19 957 989.60	1	1 965 861.98	1
Pool 38	18 345 391.20	1	18 315 442.95	1	14 709 483.80	1	1 809 266.51	1
Pool 39	80 766 592.01	3	80 679 136.11	3	68 959 143.55	3	8 585 413.37	4
Pool 40	54 823 231.76	2	54 695 843.30	2	48 679 272.45	2	5 111 323.61	2
Pool 41	122 825 691.97	5	122 808 044.57	5	92 977 091.31	5	10 506 411.32	5
Pool 42	114 295 965.86	5	114 192 890.26	5	102 120 407.35	5	7 312 568.02	3
Pool 43	92 868 558.08	4	92 866 667.68	4	74 055 695.95	4	7 738 820.23	3

Betriebsrechnung – Anteile Vermögenspools* (in CHF)

	Beiträge und Eintrittsleistungen	%	Reglementarische Leistungen	%	Austritts- leistungen*	%	Ergebnis aus Vermögensanlage	%	Betriebsergebnis vor Verteilung	%
Pool 1	61 237 772.91	20	27 365 707.45	27	36 888 173.64	15	49 236 866.04	35	28 482 522.13	37
Pool 6	7 147 727.00	2	2 314 848.60	2	5 846 690.85	2	4 840 223.81	3	2 249 979.85	3
Pool 7	2 175 106.55	1	1 494 277.65	1	1 112 287.20	0	2 690 319.46	2	1 687 621.50	2
Pool 9	6 236 270.45	2	2 588 730.30	3	3 602 302.75	2	3 715 498.12	3	2 336 849.19	3
Pool 10	7 150 658.65	2	2 445 959.00	2	3 298 282.60	1	4 736 587.65	3	2 620 415.38	3
Pool 11	199 774.05	0	8 718 138.40	9	1 630 699.60	1	1 248 621.72	1	981 084.56	1
Pool 14	460 241.65	0	3 278 054.65	3	23 600.05	0	2 414 596.22	2	1 726 776.62	2
Pool 16	3 500 942.65	1	2 663 561.65	3	2 578 689.05	1	3 414 704.17	2	1 926 515.59	2
Pool 17	-32 001.90	0	414 663.80	0	121 556 992.23	51	-104 382.60	0	-49 735.75	0
Pool 19	0.00	0	0.00	0	11 224 183.00	5	0.00	0	0.00	0
Pool 20	1 648 412.85	1	920 428.15	1	734 143.30	0	1 774 988.53	1	996 214.20	1
Pool 21	3 058 504.70	1	4 012 266.10	4	1 662 418.35	1	6 570 122.42	5	3 723 857.83	5
Pool 22	39 833 313.95	13	7 618 521.25	8	3 472 833.55	1	8 560 602.89	6	5 471 755.77	7
Pool 23	2 642 309.30	1	1 706 109.35	2	1 006 704.25	0	2 349 503.86	2	1 333 945.86	2
Pool 24	3 442 640.50	1	2 187 838.10	2	1 775 960.45	1	975 203.97	1	-44 450.96	0
Pool 25	3 717 763.65	1	960 719.10	1	902 910.95	0	1 090 302.44	1	-208 610.32	0
Pool 28	1 879 068.40	1	1 415 556.45	1	66 123.70	0	1 431 766.99	1	187 520.89	0
Pool 29	1 765 214.75	1	1 446 684.75	1	744 912.10	0	1 621 157.44	1	1 013 457.85	1
Pool 30	2 855 803.45	1	1 396 227.30	1	788 819.70	0	4 496 775.12	3	1 875 598.95	2
Pool 31	1 504 098.90	0	118 959.00	0	1 542 877.30	1	241 009.88	0	-220 688.30	0
Pool 32	2 067 213.15	1	2 526 474.55	3	1 329 843.95	1	4 653 922.65	3	3 073 727.46	4
Pool 33	1 767 809.60	1	1 630 076.45	2	71 877.45	0	1 358 975.14	1	358 905.08	0
Pool 34	14 425 407.60	5	1 348 688.40	1	2 006 596.10	1	1 833 894.59	1	802 138.61	1
Pool 35	2 740 855.25	1	1 395 909.00	1	1 536 578.95	1	3 338 822.89	2	2 006 044.00	3
Pool 36	2 761 954.85	1	2 426 025.20	2	2 878 528.35	1	1 833 126.79	1	1 277 766.49	2
Pool 37	1 640 794.60	1	1 221 211.55	1	1 463 158.50	1	950 617.47	1	14 361.35	0
Pool 38	1 602 134.41	1	793 920.45	1	981 908.10	0	803 017.05	1	518 938.32	1
Pool 39	7 845 443.80	3	3 059 449.25	3	5 110 679.95	2	1 889 180.78	1	214 314.26	0
Pool 40	3 818 276.05	1	1 875 021.40	2	3 157 910.65	1	3 360 835.66	2	2 181 698.04	3
Pool 41	4 415 981.80	1	5 140 725.10	5	1 950 813.00	1	6 037 100.26	4	3 800 195.40	5
Pool 42	19 920 644.75	6	1 591 455.15	2	13 637 519.35	6	6 926 068.57	5	4 696 264.35	6
Pool 43	94 668 011.81	31	4 764 340.05	5	5 239 280.85	2	4 557 098.30	3	2 938 414.25	4

*Vor Elimination stiftungsinterner Positionen und Poolüberträgen

Retrozessionen

Die Retrozessionen betrugen im Berichtsjahr CHF 707.77 (Vorjahr 677.95).

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

Aufgrund von Art 48 a Abs. 3 BVV2 und der Weisung der Oeraufsichtskommission (OAK) vom 23. April 2014 werden in der Jahresrechnung die in den kollektiven Vermögensanlagen enthaltenen und bekannten, d.h. transparenten Vermögensverwaltungskosten (TER) ausgewiesen. Die für die Berechnung angewendeten Kostenansätze basieren dabei auf den von den Depotbanken erhaltenen Angaben. Die ermittelten Kosten von TCHF 7 794 werden in der Betriebsrechnung 2025 brutto ausgewiesen, d.h. sowohl im Vermögenserfolg Wertschriften wie auch im Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage. Es sei diesbezüglich auch auf die einzelnen Poolrechnungen verwiesen.

Information

Die Vorsorgewerke wurden im Rahmen der Delegiertenversammlung vom 20. Mai 2026 und im Rahmen von poolspezifischen Anlässen und Informationsveranstaltungen über die Entwicklung der Stiftung informiert. Zusätzlich werden je nach Bedarf auf der Homepage weitere Informationen zur Entwicklung der Stiftung veröffentlicht.

VegüV

Die Stiftung hat die Vorschriften der Verordnung übernommen und in ihrem Anlagereglement festgehalten. Die Stimmpflicht für direkt gehaltene Aktien von Schweizer Gesellschaften, die in der Schweiz oder im Ausland kotiert sind, wurde systematisch im Interesse der Versicherten ausgeübt. Für die Beurteilung der Anträge orientierte sich die Stiftung am langfristigen Interesse der Aktionäre. Zur konkreten Stimmrechtsausübung wurden die Empfehlungen der Corporate Governance Agency Switzerland übernommen. Die Offenlegung der Stimmrechtsausübung erfolgte durch einen Bericht an die Destinatäre auf der Homepage der Stiftung.

10 | Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

Basel, den 18. Juni 2026

Der Stiftungsrat der UWPSAMMELSTIFTUNG
Philipp Spichty, Präsident
Michael Quici, Vizepräsident

Immobilienpooling per 31.12.2025

Ort	Strasse	Buchwert	Hypothek	Eigenkapital
Aesch	Bruggfeldweg	8 975 000.00	0.00	8 975 000.00
Allschwil	Baselmattweg 110-130a / Muessmattweg 40-58a und 80-102a	31 151 000.00	0.00	31 151 000.00
Arllesheim	Altenmattweg 1	8 835 000.00	0.00	8 835 000.00
Basel	Landskronstrasse 30	2 882 000.00	0.00	2 882 000.00
Basel	Solothurnerstrasse 48	6 052 000.00	0.00	6 052 000.00
Basel	Isteinerstrasse 80	21 674 000.00	0.00	21 674 000.00
Basel	Malzgasse 5/7/7a/9	14 824 000.00	0.00	14 824 000.00
Basel	Birmannsgasse 13 + 15	5 410 000.00	0.00	5 410 000.00
Basel	Buchenstrasse 2	2 847 000.00	0.00	2 847 000.00
Basel	Feierabendstrasse 47	6 579 000.00	0.00	6 579 000.00
Basel	Hochbergstrasse 134-138 / Dorfstrasse 11	13 747 000.00	0.00	13 747 000.00
Basel	Laufenstrasse 25	1 682 000.00	0.00	1 682 000.00
Dulliken	Dorfstrasse 17 / 19	7 712 000.00	0.00	7 712 000.00
Ettingen	Flühbergweg 1,3,5,7 / Bottmingerstr. 1,3	12 454 000.00	0.00	12 454 000.00
Frenkendorf	Schauenburgerstrasse 12 / 16 / 16a	7 438 000.00	0.00	7 438 000.00
Frenkendorf	Röserstrasse 9	4 347 000.00	0.00	4 347 000.00
Frenkendorf	Eggrainweg 24+26	3 416 000.00	0.00	3 416 000.00
Gelfingen	Hitzkirchstrasse	7 186 000.00	0.00	7 186 000.00
Giffers	Fluëlimatta 32 + 34	8 774 000.00	0.00	8 774 000.00
Kreuzlingen	Emil-Bächlerstrasse 1	3 674 000.00	0.00	3 674 000.00
Laufen	Bleihollenweg 2 + 4	3 595 000.00	0.00	3 595 000.00
Liesberg	Riederwaldstrasse 4 + 6	2 133 000.00	0.00	2 133 000.00
Möhlin	Schallengasse 29 / 31	7 477 000.00	0.00	7 477 000.00
Muttenz	Hofackerstrasse 23	1 986 000.00	0.00	1 986 000.00
Nunningen	Kleine Seite	2 520 000.00	0.00	2 520 000.00
Obergösgen	Weiermattstrasse 20 / 22	8 577 000.00	0.00	8 577 000.00
Oberönz	Farnsbergstrasse 64+66	7 131 000.00	0.00	7 131 000.00
Oberwil	Im Thal 1	15 747 000.00	0.00	15 747 000.00
Reinach	Sonnenhofring 18 / 20	8 087 000.00	0.00	8 087 000.00
Reinach	Weiherweg 8-14a	6 762 000.00	0.00	6 762 000.00
Riehen	Rössligasse 2	10 703 000.00	0.00	10 703 000.00
Scuol	Via S-Charl	7 138 000.00	0.00	7 138 000.00
Spreitenbach	Althausstrasse 25 / 27	8 098 000.00	0.00	8 098 000.00
St. Gallen	Kublystrasse	6 744 000.00	0.00	6 744 000.00
St. Gallen	Wildeggsstrasse 32, 32a	6 795 000.00	0.00	6 795 000.00
Stüsslingen	Hauptstrasse 52	6 056 000.00	0.00	6 056 000.00
Wangen b. Olten	Bachweg	10 028 000.00	0.00	10 028 000.00
Wohlen	Steingasse 16	4 084 000.00	0.00	4 084 000.00
Zeiningen	Mühlegasse 7a / 7b / 9	10 657 000.00	0.00	10 657 000.00
Zernez	Mugline	6 478 000.00	0.00	6 478 000.00
Zernez	Ers Curtins	2 226 000.00	0.00	2 226 000.00
TOTAL		322 681 000.00	0.00	322 681 000.00
Ertrag				6 468 166.64



Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung an den Stiftungsrat der UWP Sammelstiftung für die berufliche Vorsorge, Basel

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der UWP Sammelstiftung für die berufliche Vorsorge (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigegefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende



Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem obersten Organ bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;



- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir verweisen auf die Erläuterungen zu den Vermögensanlagen in den Anhängen der Jahresrechnungen der einzelnen Pools, wonach die reglementarischen Bandbreiten am Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 vereinzelt über- resp. unterschritten sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften mit Ausnahme des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhalts zur Vermögensanlage eingehalten sind.

Der Gesamtdeckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung beträgt per 31. Dezember 2025 111.5 %. Die Vorsorgeeinrichtung umfasst 30 Vermögenspools mit 556 Vorsorgewerken, von denen 0 Vermögenspools mit Deckungsgrad kleiner 100% bzw. 1 Vorsorgewerk mit Deckungsgrad kleiner 100 % eine Unterdeckung aufweisen. Für eine Übersicht der Deckungsgrade der Vorsorgewerke wird auf die Informationen im Anhang der Jahresrechnung verwiesen.

Für Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad kleiner 100 % wird basierend auf Art. 35a Abs. 2 BVV 2 festgestellt, ob pro Vorsorgewerk die Anlagen mit der Risikofähigkeit im Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat unter Beizug der Vorsorgekommissionen seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter 6 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat unter Beizug der Vorsorgekommissionen bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug der Vorsorgekommissionen und des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes (Anhang 4 zum



Vorsorgereglement – Sanierungsmassnahmen) umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;

- der Stiftungsrat uns bestätigt hat, dass er die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung überwachen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagemärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 30. Juni 2026

Copartner Revision AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'P. Seiler', written over a horizontal line.

QES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Skribble.com

Patrick Seiler
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'S. Stebler', written over a horizontal line.

QES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Skribble.com

Sylvia Stebler
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Copartner Revision AG | St. Alban-Anlage 46 | Postfach 201 | CH-4052 Basel | Tel. +41 61 270 21 21 | www.copartner.ch

Zulassung als Revisionsexperte/-in





Vorsorgen und dabei Steuern sparen.



Clever vorsorgen.

Doppelt clever: vorsorgen und gleichzeitig Steuern sparen. Mit einer Einzahlung in die Pensionskasse stärken Sie Ihr Alterskapital und reduzieren gleichzeitig die Steuerlast. Damit können Sie langfristig wie auch aktuell von finanziellen Vorteilen profitieren. Entdecken Sie die UWP und die UWP-App auf [uwp.ch](https://www.uwp.ch)

UWPSAMMELSTIFTUNG
FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Gesamtverantwortung

UWP SAMMELSTIFTUNG

c/o Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG

Dornacherstrasse 230

4018 Basel

T +41 61 337 17 67

info@uwp.ch

www.uwp.ch

Layout

BÜRO SPRENG

www.buerosprenng.ch

Stefan Senn

www.senn-ad.ch